



Geschäftsplan für ein DIN SPEC-Projekt nach
dem PAS-Verfahren zum Thema
**„Marktplatz für IKT-Dienste –
Spezifikation von Anforderungen an einen
plattformfähigen IKT-Dienst“**

Status:
**Zur Erarbeitung der DIN SPEC (PAS) nach
Annahme am 03.05.2018**

Anmeldungen zur Mitarbeit sowie Kommentare zum Geschäftsplan
wurden erbeten und konnten **bis zum 25.04.2018** an spec@din.de
übermittelt werden¹

Die Empfänger dieses Geschäftsplans werden gebeten, mit ihren
Kommentaren **jegliche relevanten Patentrechte**, die sie kennen, mitzuteilen
und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Berlin, 07.05.2018

¹ Anmeldungen zur Mitarbeit und Kommentare zum Geschäftsplan, die nach Ablauf der Frist
eingehen, müssen nicht berücksichtigt werden. Über die Einarbeitung der fristgerecht
eingegangenen Kommentare entscheidet der Workshop (Gremium) nach seiner
Konstituierung.

Inhaltsverzeichnis

1. Status des Geschäftsplans.....	3
2. Initiator und weitere Mitglieder des Workshops	3
3. Ziele des Projekts.....	5
4. Arbeitsprogramm.....	5
5. Organisation des Workshops (temporäres Gremium)	6
6. Ressourcenplanung	8
7. Verwandte Aktivitäten.....	8
8. Kontaktpersonen	8
Anhang: Zeitplan (vorläufig).....	10

1. Status des Geschäftsplans

- Zur internen Kommentierung
- Zur Kommentierung durch die Öffentlichkeit (Veröffentlichung)

Dieser Geschäftsplan dient zur Information der Öffentlichkeit über das geplante Projekt. Interessenten haben die Möglichkeit, sich an dem Projekt zu beteiligen und/oder den Geschäftsplan zu kommentieren. Hierfür ist eine entsprechende E-Mail an spec@din.de zu richten.

Über die tatsächliche Durchführung des Projekts entscheidet der Vorsitzende des Vorstandes von DIN im Nachgang an die Veröffentlichung dieses Geschäftsplans.

Kommt das Projekt zustande, werden alle Akteure, die sich fristgerecht zur Mitarbeit angemeldet oder den Geschäftsplan kommentiert haben, zum Kick-Off eingeladen.

- Zur Erarbeitung der DIN SPEC (PAS) nach Annahme am 03.05.2018

2. Initiator² und weitere Workshop-Mitglieder

- Initiator:

Person/Organisation	Kurzbeschreibung
Marc Hesenius Paluno Universität Duisburg-Essen Schützenbahn 70, 45127 Essen E-Mail: marc.hesenius@paluno.uni-due.de Telefon: 0201 183 7044	Die Universität Duisburg-Essen, vertreten durch den Lehrstuhl für Software Engineering, insb. mobile Systeme, bringt umfassende Softwaretechnik- und Projektmanagement-Expertise sowie insbesondere Spezialwissen in der Formulierung von Ontologien für die Dienstbeschreibung ein. Sie leistet neben der softwaretechnischen Projektleitung schwerpunktmäßig Beiträge zur Konzeption, Definition und Interpretation der Dienstbeschreibungssprache und koordiniert

² Die in diesem Dokument gewählte männliche Form der geschlechtsbezogenen Begriffe wie z. B. „der Initiator“ gelten selbstverständlich auch für alle weiblichen Personen. Lediglich aufgrund der besseren Verständlichkeit des Textes wurde einheitlich die männliche Form gewählt.

	die Integration aller Teilbeiträge zu einem Prototypen der Plattform.
--	---

- Potenzielle zusätzliche Teilnehmer:

Die DIN SPEC wird durch einen Workshop (temporäres Gremium) erarbeitet, der jedem Interessenten offen steht. Die Mitwirkung von weiteren Experten ist sinnvoll und wünschenswert. Es bietet sich an, dass sich beispielsweise

- Telekommunikationsunternehmen
- IT-Unternehmen
- Beratungsunternehmen
- Anbieter von IKT-Diensten
- Juristen
- usw.

an der Erarbeitung der DIN SPEC beteiligen.

- Teilnehmer des Kick-Offs (Stand Geschäftsplanveröffentlichung):

Person	Organisation
Marc Hesenius	paluno
Astrid Brezina	IN-telegence GmbH
Peter Gladisch	proXperts
Erik Hebisch	paluno
Uwe Lutter	adesso AG
Lutz P. Michel	proXperts
Claas Rink	adesso AG
Axel Schmitz-Tewes	IN-telegence GmbH
Andrij Usov	IN-telegence GmbH
Sönke Nissen Anja Nestler	DIN e. V.

- Experten, die diesen Geschäftsplan angenommen haben (Workshop-Mitglieder):

Person	Organisation
Andrij Usov	IN-telegence GmbH

Astrid Brezina	IN-telegence GmbH
Axel Schmitz-Tewes	IN-telegence GmbH
Claas Rink	adesso AG
Detlef Olschewski	Cleopa GmbH
Dimitri Schmidt	IN-telegence GmbH
Erik Hebisch	paluno
Jacqueline Büttner	paluno
Jan Nauber	paluno
Marc Hesenius	paluno

3. Ziele des Projekts

3.1. Allgemeines

Diese DIN SPEC spezifiziert Anforderungen, die ein IKT-Dienst erfüllen sollte, um auf einem digitalen Marktplatz integriert zu werden.

Das vorliegende Dokument beschreibt Anforderungen unabhängig vom Inhalt der IKT-Dienste.

Die DIN SPEC definiert im Folgenden die Struktur der Dienste sowie die technische und kaufmännische Anbindung an die Plattform. Organisatorische Aspekte geben den Rahmen vor, in welchem die Plattform aktiv ist. Es wird der gesamte Lebenszyklus eines Dienstes betrachtet.

Diese Spezifikation richtet sich an Anbieter von IKT-Dienstleistungen.

3.2. Geplanter Anwendungsbereich

Diese DIN SPEC soll Anforderungen an IKT-Dienste festlegen, die IKT-Dienstleistern eine ausreichende Interoperabilität mit einem Marktplatz ermöglichen. Fokus liegt hierbei auf der heterogenen Leistungsintegration, der Vergleichbarkeit, der Transparenz, der Kompatibilität und dem freien Marktzugang für die Dienste.

4. Arbeitsprogramm

4.1. Allgemeines

Im Zuge des Projekts soll eine DIN SPEC nach dem PAS-Verfahren (vgl. www.din.de/go/spec) erarbeitet werden. Die DIN SPEC darf nicht in Widerspruch zum Deutschen Normenwerk stehen.

Das Projekt startet voraussichtlich am 03. Mai 2018 (Kick-Off). Die Projektlaufzeit beträgt ca. vier (4) Monate.

Die DIN SPEC wird in deutscher erarbeitet (Sitzungssprache, Berichte, usw.).

ANMERKUNG In der Kalkulation wurde nur eine Sprachfassung berücksichtigt. Die Erarbeitung weiterer Sprachfassungen verursacht zusätzliche Kosten und muss deswegen gesondert vereinbart werden. Wenn eine weitere Sprachfassung gewünscht wird, kann die Übersetzung auch durch Beuth/DIN erfolgen. Diese wäre nach Verabschiedung des Manuskripts zur Veröffentlichung der DIN SPEC zusätzlich zu beauftragen.

Die Veröffentlichung eines Entwurfs zur Kommentierung durch die Öffentlichkeit ist nicht vorgesehen.

4.2 Arbeitsplan

Das Kick-Off wird voraussichtlich am 03. Mai 2018 in Köln stattfinden.

Das Kick-Off dient der Konstituierung des Workshops, der Abstimmung bzw. Klärung weiterer organisatorischer Punkte sowie ggf. der Aufnahme der inhaltlichen Arbeiten.

Zusätzlich werden zwei (2) Projektmeetings und drei (3) Webkonferenzen durchgeführt, um die jeweils bis dahin erarbeiteten Inhalte vorzustellen, abzustimmen und ggf. zu verabschieden. Die Erarbeitung der Inhalte kann durch einzelne Workshop-Mitglieder oder Arbeitsgruppen erfolgen.

Die Terminierung der weiteren Projektmeetings und/oder Webkonferenzen erfolgt durch den Workshop in Abstimmung mit DIN.

5. Organisation des Workshops (temporäres Gremium)

Das Projekt unterliegt den PAS-Verfahrensregeln. Alle Interessenten und Workshop-Mitglieder sind dazu aufgefordert, sich unter <http://www.din.de/go/spec> über die Verfahrensregeln in Kenntnis zu setzen.

Die Konstituierung des Workshops erfolgt im Zuge des Kick-Offs. Der Kick-Off findet erst statt, nachdem der Geschäftsplan veröffentlicht und die Durchführung des Projekts durch den DIN-Vorstand genehmigt wurde. Der Workshop muss sich aus mindestens drei Workshop-Mitgliedern unterschiedlicher Organisationen zusammensetzen. Es ist nicht notwendig, dass diese unterschiedliche interessierte Kreise repräsentieren. Durch Zustimmung zum Geschäftsplan erklären die Interessenten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Workshop und werden dadurch formell zu Workshop-Mitgliedern mit den einhergehenden Rechten und Pflichten. Teilnehmer des Kick-Offs, die den Geschäftsplan nicht annehmen, erhalten nicht den Status eines Workshop-Mitglieds und sind von weiteren Entscheidungen des Kick-Offs sowie vom weiteren Projekt ausgeschlossen.

Entsendet eine Organisation (z. B. ein Verband) einen nicht-hauptamtlichen Mitarbeiter in den Workshop, muss dieser von der Organisation autorisiert und DIN der Nachweis vorgelegt werden.

Jedes Workshop-Mitglied erhält ein Stimmrecht und verfügt über jeweils eine Stimme. Entsendet eine Organisation mehrere Experten in den Workshop, besitzt die Organisation, ungeachtet der Anzahl der entsendeten Teilnehmer, eine Stimme. Eine Übertragung von Stimmen auf andere Workshop-Mitglieder ist nicht möglich. Bei Abstimmungen gilt einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei Stimmenthaltungen nicht mitgezählt werden.

Der konstituierte Workshop ist in der Regel geschlossen. Über die Aufnahme zusätzlicher Mitglieder entscheiden die bisherigen Workshop-Mitglieder.

Im Zuge des Kick-Offs wählen die Workshop-Mitglieder einen Workshop-Leiter. Dieser leitet den Workshop inhaltlich und führt die Entscheidungsfindung (Abstimmungen, Beschlüsse) herbei. Der Workshop-Leiter wird hierbei durch den DIN-Projektmanager unterstützt, wobei DIN stets eine inhaltlich neutrale Position einnimmt. Darüber hinaus trägt der DIN-Projektmanager dafür Sorge, dass die Verfahrens- und Gestaltungsregeln von DIN bei der Erstellung der DIN SPEC eingehalten werden. Sollte der Workshop-Leiter seine Funktion nicht mehr wahrnehmen können, werden vom DIN-Projektmanager Neuwahlen initiiert.

Die Organisation und Leitung des Kick-Offs erfolgt durch den DIN-Projektmanager in Abstimmung mit dem Initiator. Die übrigen Projektmeetings und/oder Webkonferenzen werden vom DIN-Projektmanager in Abstimmung mit dem Workshop-Leiter organisiert.

Wenn Workshop-Mitglieder bei der Verabschiedung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs nicht anwesend sein können, sind diese über alternative Wege (z. B. schriftlich, elektronisch) in die Abstimmung einzubeziehen.

Alle Workshop-Mitglieder, die für die Veröffentlichung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs gestimmt haben, werden als Verfasser namentlich und mit der zugehörigen Organisation im Vorwort aufgeführt. Alle Workshop-Mitglieder, die gegen die Veröffentlichung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs gestimmt oder sich enthalten haben, dürfen nicht im Vorwort genannt werden.

Um die sachgerechte Vervielfältigung und Verbreitung der Ergebnisse der Standardisierungsarbeit zu ermöglichen, räumen die Workshop-Mitglieder DIN die Nutzungsrechte an den ihnen erwachsenden Urheberrechten an den Ergebnissen der Standardisierungsarbeit ein. Die Übertragung der Urheberrechtsrechte hindert die Mitglieder des Workshops nicht daran, ihr eingebrachtes Wissen, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse weiterhin zu nutzen, zu verwerten und weiterzuentwickeln.

Die Workshop-Mitglieder sind angehalten, DIN über relevante Patentrechte, die in Zusammenhang mit diesem DIN SPEC Projekt stehen, zu informieren.

Nachträgliche Änderungen am Geschäftsplan erfordern neben einer 2/3-Mehrheit aller Workshop-Mitglieder zusätzlich die Zustimmung von DIN.

6. Ressourcenplanung

Die Mitgliedschaft im Workshop und die Teilnahme an den Projektmeetings ist kostenfrei, da die Kosten, die DIN aufgrund der Durchführung des Projekts entstehen, durch Mittel aus dem Projekt „Symphony – ITK-Dienstmarktplatz und Dienstmanagement-Plattform“ – gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (Förderkennzeichen 01MT16010) – finanziert werden.

7. Verwandte Aktivitäten

Das Thema der geplanten DIN SPEC ist bisher nicht Gegenstand einer Norm. Es existieren jedoch die folgenden, themenverwandten Gremien, Normen und/oder Regelwerke, die im Zuge des Projekts berücksichtigt und ggf. einbezogen werden:

- ISO 20488: „Online consumer reviews — Principles and requirements for their collection, moderation and publication“
- DIN-Normenausschuss Dienstleistungen (NADL)
- DIN-Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA)

8. Kontaktpersonen

- Workshopleiter:
Marc Hesenius
Paluno/Universität Duisburg-Essen
Schützenbahn 70,
45127 Essen
E-Mail: marc.hesenius@paluno.uni-due.de
Telefon: 0201 183 7044
- Projektmanager:
Johann Sönke Nissen
DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Am DIN-Platz
Burggrafenstr. 6
10787 Berlin
Tel.: + 49 30 2601- 2438
Fax: + 49 30 2601 - 42438
E-Mail: Johann-Soenke.Nissen@din.de

- Initiator:
Marc Hesenius
Paluno/Universität Duisburg-Essen
Schützenbahn 70,
45127 Essen
E-Mail: marc.hesenius@paluno.uni-due.de
Telefon: 0201 183 7044

Anhang: Zeitplan (vorläufig)

DIN SPEC-Projekt	2018															
	Mrz		Apr	Mai		Jun		Jul		Aug		Sep		Okt		Nov
Initiierung																
1. Antrag und Prüfung																
2. Erstellung des Geschäftsplans																
3. Veröffentlichung des Geschäftsplans																
Workshop-Phase																
4. Kick-Off / Workshop-Konstituierung																
5. Erstellung der DIN SPEC (PAS)																
6. Verabschiedung DIN SPEC im Workshop																
Veröffentlichung																
7. Prüfung und Freigabe durch DIN																
8. Veröffentlichung der DIN SPEC (PAS)																
Meilensteine					K		W		M	W	W	V				

- K** Kick-Off
- M** Projektmeeting
- W** Webkonferenz
- V** Verabschiedung der DIN SPEC (PAS)